Landeshauptstadt Potsdam

RAMBØLL

Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzept Verkehr bis 2040 für die Landeshauptstadt Potsdam

Übersicht zum Arbeitsprogramm

Prozesssteuerung

- Bestandsanalyse und Evaluation des StEK-V 2014
- Leitbild und Zielentwicklung
- Verkehrsmodellierung
- Maßnahmen
- Information und Beteiligung

Zuständigkeiten und Aufgabenteilung

Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Verkehrsentwicklung

Ramboll Deutschland GmbH
Smart Mobility

Aufgaben

- Inhaltliche Arbeiten bspw. Zusammentragen relevanter Daten und Unterlagen, Verkehrsmodellierung (ggf. in Kooperation mit VCDB) im Analyse-, Null- und Planfall
- Unterstützung bei der Prozessteuerung, der Beteiligung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Ergebniszusammenführung

Hauptansprechpartner

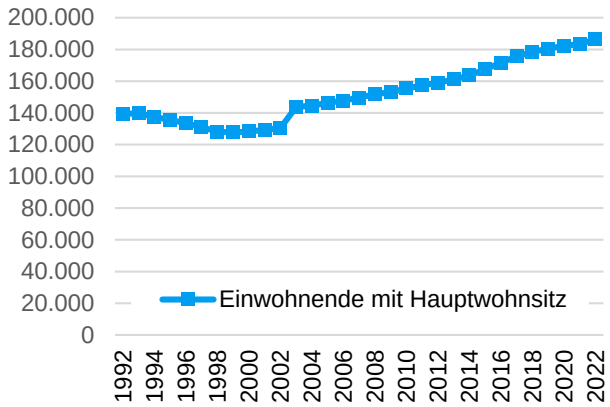
- Frank Schwartzbach: verkehrsentwicklung@rathaus.potsdam.de
- Anne-Susan Freimuth: LK-Argus-Potsdam_StEK-Verkehr@ramboll.com

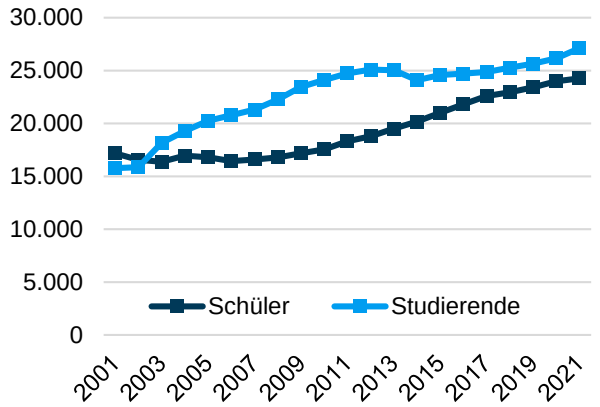
Bestandsanalyse

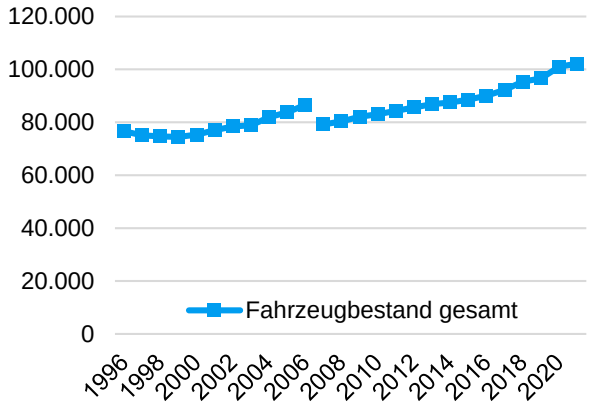
Das seit Jahren anhaltende Bevölkerungswachstum in Potsdam ist ungebrochen.

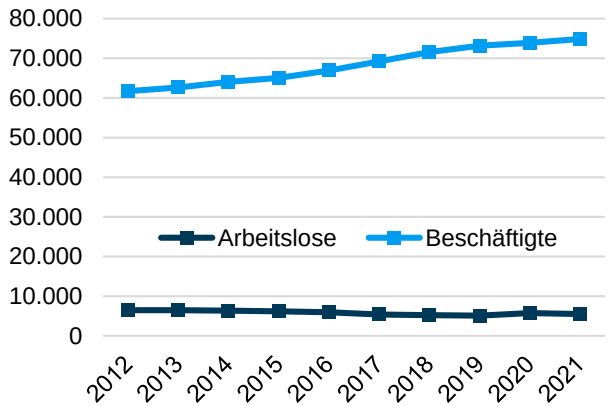
Parallel dazu steigen auch die:

- Zahl der Erwerbstätigen
- Schüler- und Studierendenzahlen
- Zahl der Pendler
  (sowohl Ein- als auch Auspendler)
- Zahl der zugelassenen Fahrzeuge







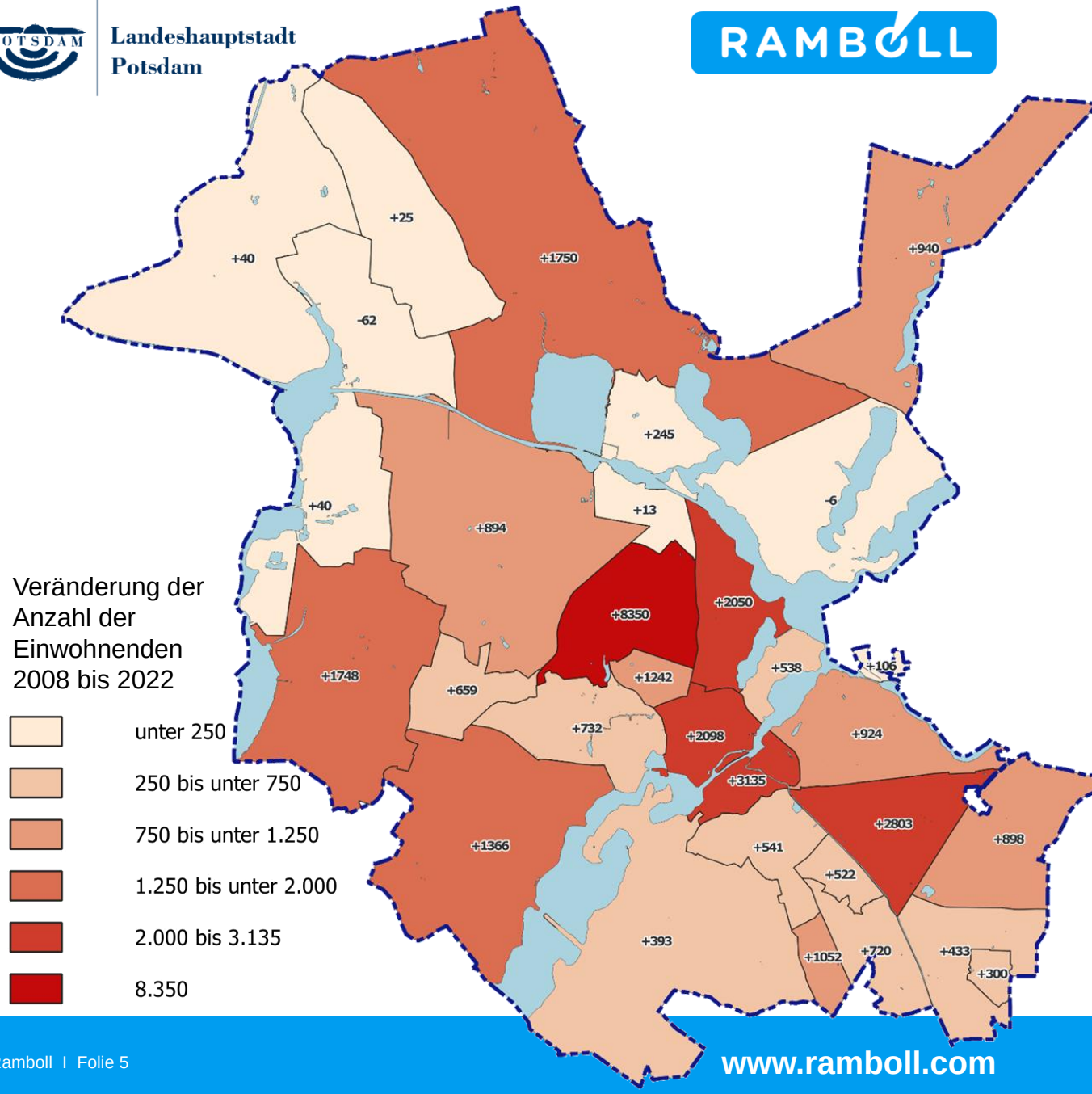


Bestandsanalyse
Bevölkerungsentwicklung 2008 bis 2022

Bevölkerungswachstum in Potsdam war in den Stadtteilen nördlich der Havel in der Tendenz größer als in den südlichen.

Besonders hervorzuheben sind folgende Stadtteile:

- Bornstedt (+ 113%, 8.350 EW)
- Golm (+ 71%, 1.748 EW)
- Fahrland (+ 51%, 1.750 EW)
- Nauener Vorstadt (+ 56%, 2.050 EW)
- Babelsberg Süd (+ 26%, 2.803 EW)
- ehem. Südliche Innenstadt (+ 48%, 3.135 EW)

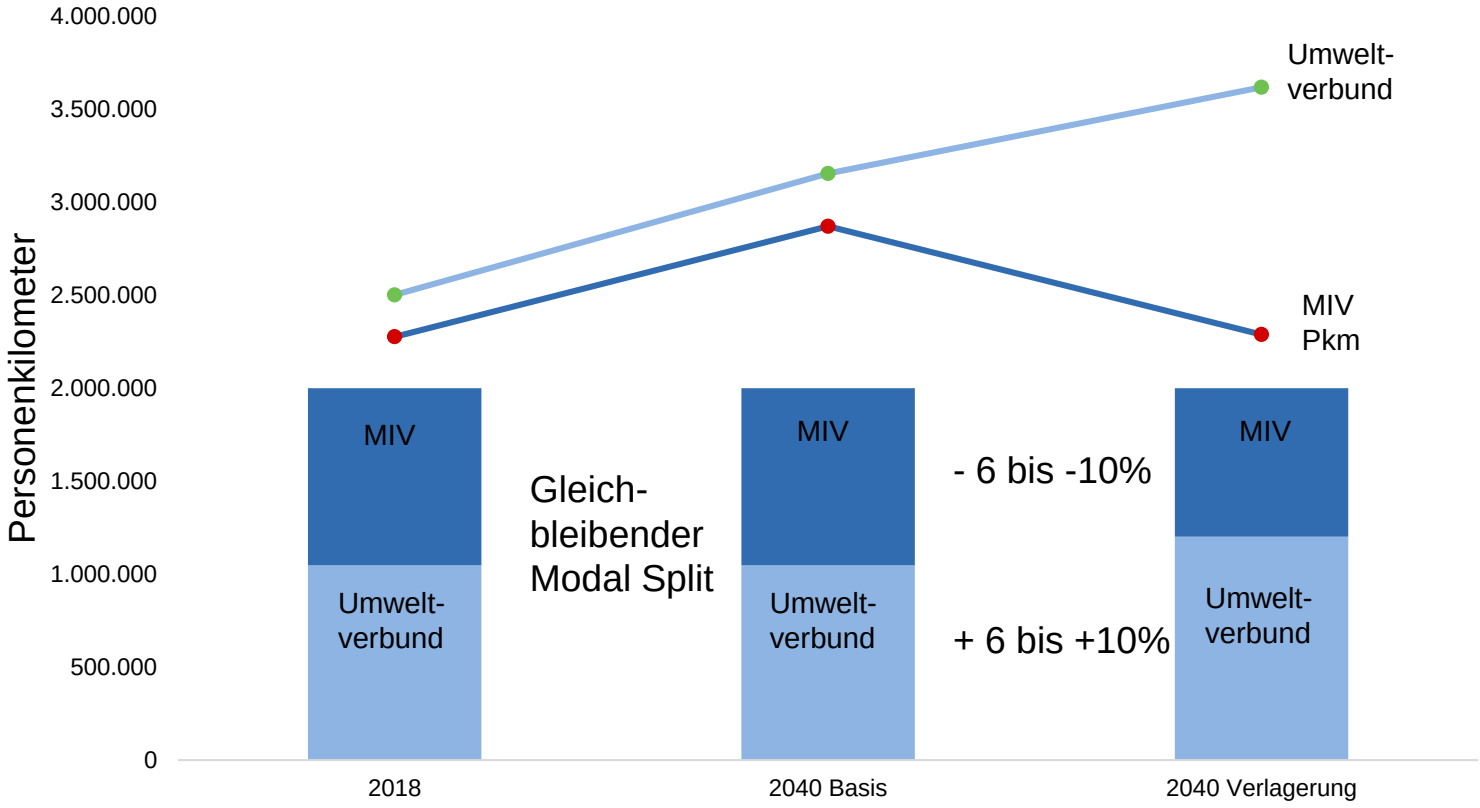


Leitbild und Zielentwicklung

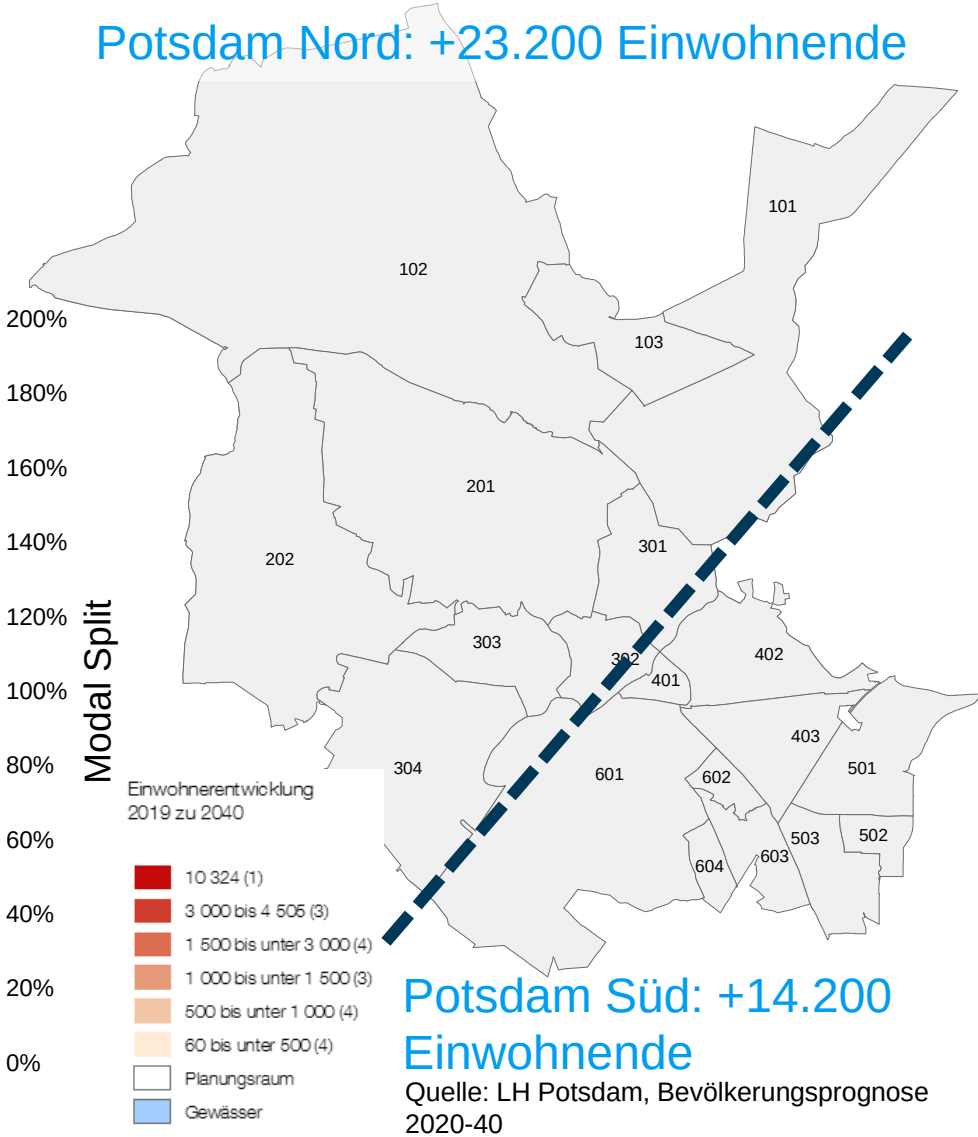
Stadtverträgliche Mobilität fördern:
Das Leitbild ist davon bestimmt, dass die Kfz-Leistung nicht zunehmen soll. Relevant sind vor allem der Modal Split und kürzere Wege.

Mobilität für alle sichern:
Das Leitbild berücksichtigt Barrierefreiheit und die Belange vulnerabler Gruppen (z. B. Kinder, Ältere, sozial Schwächere). Alle Personen sollen die Möglichkeit haben sich fortzubewegen und am sozialen Leben teilzuhaben. Hier werden u. a. die Vorgaben der diskriminierungsfreien Verkehrsplanung aufgegriffen.

Leitbild und Zielentwicklung



Potsdam Nord: +23.200 Einwohnende

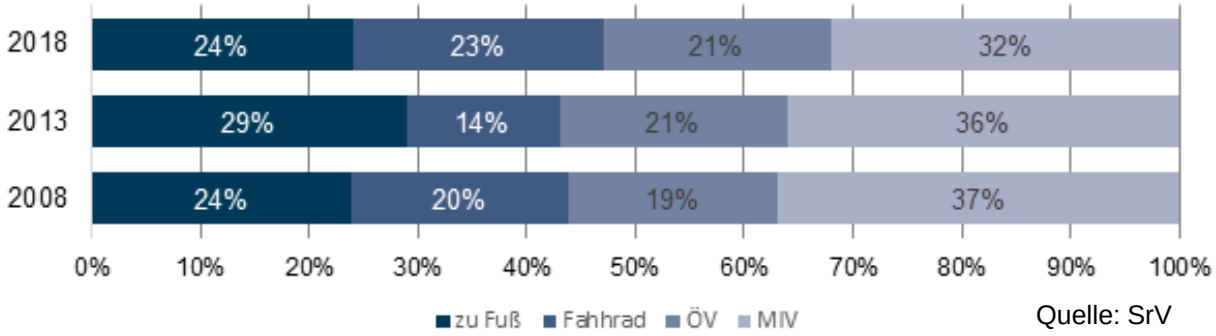


Potsdam Süd: +14.200 Einwohnende

Quelle: LH Potsdam, Bevölkerungsprognose 2020-40

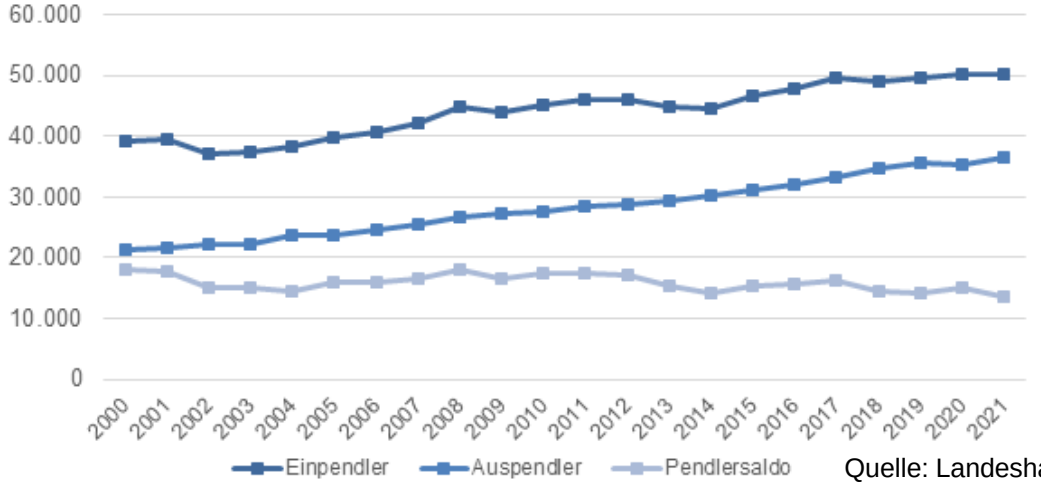
Evaluation

Entwicklung des Modal Split



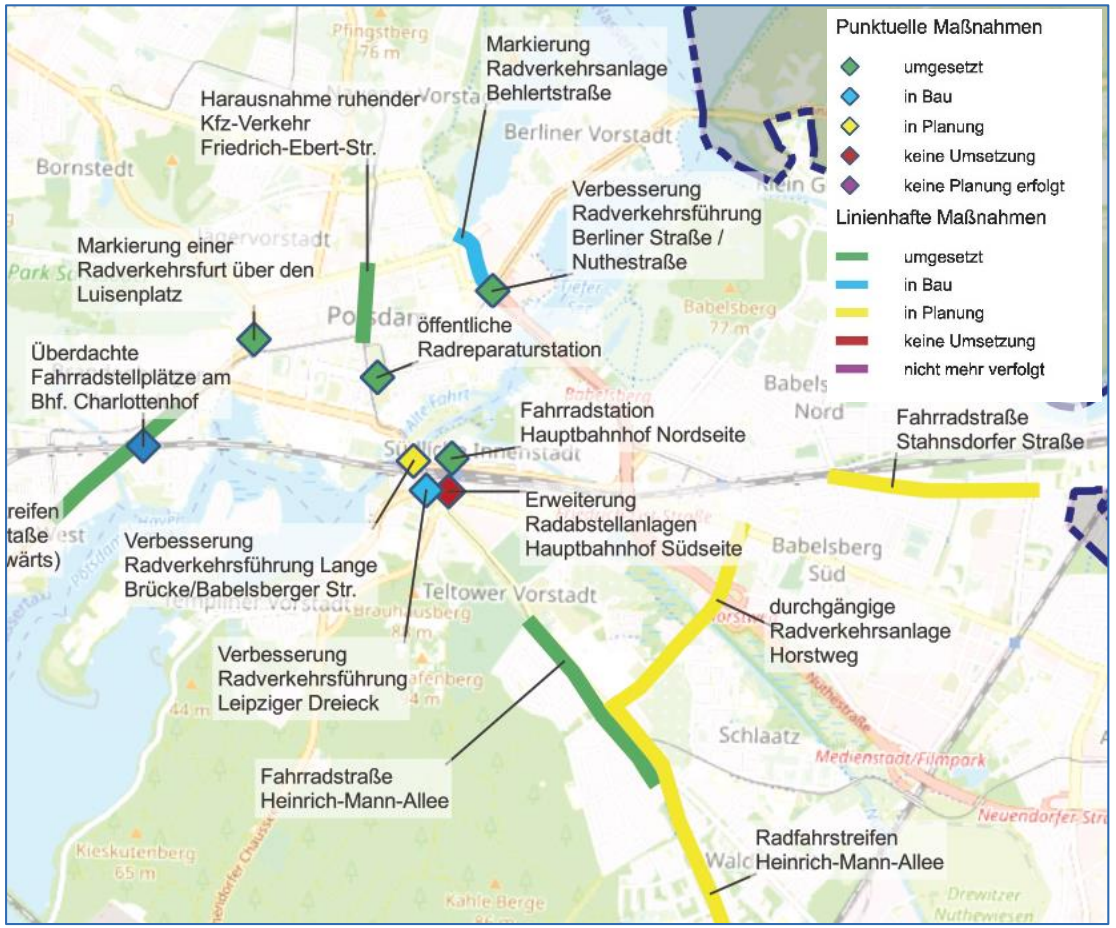
Quelle: SrV

Entwicklung der Pendlerzahlen



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Umsetzungsstand der Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr aus dem StEK14



Evaluation des StEK Verkehr 2014 – Umgesetzte Maßnahmen im ÖPNV

- Inbetriebnahme Straßenbahnstrecke nach Campus Jungfernsee
- Einführung des Buskonzept Nordwest mit neuen Tangentialverbindungen Nord / Nord-West
- Fertigstellung der Mobilitätsdrehscheibe Marquardt
- ÖPNV-Bevorrechtigung Zeppelinstraße und Busspur Friedrich-Engels-Straße
- Gründung einer städtischen Mobiltätsagentur „mobiagentur“
- Busspur aus Richtung Geltow
- Taktverdichtungen und zusätzliche Verbindungen im Schienenpersonennahverkehr und entsprechende Anpassung von Anschlüssen

Evaluation des StEK Verkehr 2014 – In Umsetzung befindliche bzw. fest im Haushaltsplan vorgesehene Maßnahmen im ÖPNV

- Beschaffung neuer batterieelektrischer Busse und barrierefreier Straßenbahnfahrzeuge
- Busvorlaufbetrieb nach Krampnitz und Fahrland mit Expressbusverbindung nach Berlin-Spandau
- Straßenbahn Strecke über Krampnitz nach Fahrland
- Umbau und Gleismittenerweiterung in der Friedrich-Ebert-Straße
- Machbarkeitsstudie für folgende mögliche Straßenbahnneubaustrecken:
  - Lückenschluss zwischen den Streckenästen nach Babelsberg und Am Stern
  - Verlängerung der Straßenbahn im Korridor Bornim, Eiche, Golm
- P+R Bewirtschaftung am Bahnhof Pirschheide und weitere Standorte in Prüfung
- Busspur in der Potsdamer Straße

StEK Verkehr 2040 – weiter zu prüfende Maßnahmen im ÖPNV

- Buskonzept Babelsberg /Südost
- 10-Minuten-Netz bei der Potsdamer Straßenbahn – Jede Linie Mo-Fr tagsüber im 10-Minuten-Takt
- Durchgehender Nachtverkehr bei der Potsdamer Straßenbahn
- Umbau und Gleismittenerweiterung in der Heinrich-Mann-Allee
- Variantenuntersuchung und Machbarkeitsprüfung für zweite Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn zur Umfahrung des Engpasses Nauener Tor
- Aufbau eines Netzes von Mobilitätsstationen in Potsdam
- Einbindung des Bahnaußenringes als Entwicklungsachse der Stadtentwicklung

Evaluation des StEK Verkehr 2014 – Umgesetzte Maßnahmen im Kfz-Verkehr

- Beschluss des P+R-Konzepts und Bau von mehreren neuen Anlagen im Stadtgebiet
- Umgestaltung von Straßenräumen: Fertigstellung des Umbaus der Konrad-Wolf-Allee und der Behlertstraße, Sanierung Templiner Straße
- Einrichtung von neuen Tempo 30 Zonen
- Reduzierung Durchgangsverkehr in der Innenstadt (Diagonalsperre Gutenbergstraße)
- Verabschiedung neue Stellplatzsatzung in Verbindung mit Förderung von betrieblichem Mobilitätsmanagement
- Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung durch neue Zonen und höhere Parktarife, aber ermäßigte Parkgebühren für (Elektro-)Carsharing-Fahrzeuge
- Erstellung Ladesäulenkonzept

Evaluation des StEK Verkehr 2014 – In Umsetzung befindliche bzw. fest im Haushaltsplan vorgesehene Maßnahmen im Kfz-Verkehr

- Abschluss Umbau Leipziger Dreieck
- Sanierung Lange Brücke und Nuthe-Brücke Horstweg sowie des Horstwegs von der Dieselstraße bis zur Heinrich-Mann-Allee
- Umgestaltung von Straßenräumen
- Fortführung der Planungen zur Reduzierung des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt laufen, erste Maßnahmen sind bereits umgesetzt
- Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung durch neue Zonen und höhere Parktarife
- Nachhaltiges regionales Verkehrs- und Infomanagement

StEK Verkehr 2040 – weiter zu prüfende Maßnahmen im Kfz-Verkehr (Konzentration auf Instandsetzung und Erhaltung)

- Abfahrtsrampe von der Nuthestraße zur Friedrichs-Engels-Straße
- Verkehrslösung Wetzlarer Straße mit Anbindung an das Industriegebiet Süd
- Ersatz von Bahnübergängen, insbesondere an der Heinrich-Mann-Allee unter Berücksichtigung Umweltverbund
- Umgehungsstraße Potsdam, Ortsumgehung Groß Glienicke
- Bau von zentralen Stellplatzanlagen am Innenstadtring und Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung
- Tempo 30 mit Ausnahme des Hauptverkehrsnetzes
- Prüfung von Kiezblocks/ autoarme Mobilität im Quartier und Quartiersgaragen

Evaluation des StEK Verkehr 2014 – Umgesetzte Maßnahmen im Rad- und Fußverkehr

- Beschluss des Radkonzeptes sowie des Fußverkehrskonzepts
- Zunahme Radverkehr/Ausbau Radwege (u.a. Bau Brücke über den Großen Zernsee nach Werder/ Uferweg Nuthepark Speicherstadt)
- Anlage von neuen Radfahr- und Schutzstreifen sowie Fahrradstraßen, Verbesserung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten
- Bau von zahlreichen Querungshilfen und Gehwegerneuerungen für den Fußverkehr
- Bessere Verknüpfung von Rad und ÖV durch Bau mehrerer neuer Bike+Ride-Stationen (u.a. Fahrradstation am Hauptbahnhof Nordseite, Bhf. Park Sanssouci und Ausbau Charlottenhof)
- Mobilitätsoffensive – „Besser Mobil besser Leben“

Evaluation des StEK Verkehr 2014 – In Umsetzung befindliche bzw. fest im Haushaltsplan vorgesehene Maßnahmen im Rad- und Fußverkehr

- Kontinuierliche Umsetzung des Radkonzeptes sowie des Fußverkehrskonzepts
- Fahrradstraße in der Stahnsdorfer Str. und Uferweg Wasserwerk Leipziger Straße
- Umbau Leipziger Dreieck mit mehr Fläche für den Radverkehr, neuem Wendegleis für die Tram in der Friedrich-Engels-Str. sowie komfortableren und behindertengerechten Fußgängerfurten
- Umgestaltung Horstweg und Radfahrstreifen Heinrich-Mann-Allee
- Verlängerung Fußgängerzone im Holländischen Viertel
- Geh- und Radweg an der Bergstraße in Satzkorn zwischen Bolzplatz und B 273
- Weitere Verknüpfung von Rad und ÖV durch Bau mehrerer neuer Bike+Ride-Stationen, u.a.: Hauptbahnhof, Bhf. Griebnitzsee, S-Bhf. Babelsberg
- Prüfung einer Grünen Welle für den Radverkehr auf der Breiten Straße

StEK Verkehr 2040 – weiter zu prüfende Maßnahmen im Rad- und Fußverkehr

- Verknüpfung der Nachbargemeinden mit Potsdam bzw. der Innenstadt:
  - Radschnellweg Stahnsdorf
  - Radvorrangroute Werder
  - Radschnellweg entlang der innerstädtischen Bahntrasse
- Brücke Radschnellweg Krampnitz/Neu Fahrland über Weißer See
- Brücke Hermannswerder/ Kiewitt
- Radwegverbindung zwischen Uetz-Paaren und Ketzin